

Kapsch TrafficCom

***Innovationen für eine
grünere Zukunft:
3 Lösungen zur
Verringerung der
Fahrzeugemissionen***

Fahrzeugemissionen - Die Sorgen der Öffentlichkeit und wie Städte und Behörden darauf eingehen können

Regionale und nationale Regierungen fordern rasche Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Verbesserung der Luftqualität durch Regelungen für schadstoffarme Zonen und andere Initiativen. Allerdings zeigt eine kürzlich durchgeführte Umfrage von Kapsch TrafficCom, dass sich BürgerInnen umweltfreundlichere Transportmöglichkeiten wünschen. So wären die meisten auch dazu bereit, die Nutzung von Privatfahrzeugen einzuschränken, um ihren CO₂-Fußabdruck zu verkleinern.

In der Umfrage vertreten 74 % der Befragten den Standpunkt, dass die derzeitigen Ansätze zur Verringerung der Straßenverkehrsemissionen nicht mehr akzeptabel seien, und 71 % befürchten zunehmende Gesundheitsprobleme aufgrund des übermäßigen Verkehrs und der negativen Auswirkungen auf die Luftqualität. Darüber hinaus sind 82 % der Befragten der Ansicht, dass die Abhängigkeit von Privatfahrzeugen nur noch zunehmen wird, vor allem aufgrund der anhaltenden Besorgnis über COVID-19-Infektionsrisiken in Bussen, Zügen und anderen öffentlichen Verkehrsmitteln.

Auf die Frage nach möglichen Lösungen für das Problem des übermäßigen Verkehrsaufkommens und der damit zusammenhängenden Fragen der Luftqualität und des Klimawandels antworten 81 % der TeilnehmerInnen, dass der Übergang zu emissionsfreien Fahrzeugen zu lange dauert.

Unzufrieden mit den bestehenden Ansätzen zur Verringerung der Fahrzeugemissionen sind die meisten Umfrageteilnehmer bereit, ihr Verkehrsverhalten zu mäßigen, um die Umweltauswirkungen zu verringern.

Mit Technologie positive Ergebnisse für die BürgerInnen erzielen

Aufgrund der geplanten Luftqualitätsgesetze und öffentlicher Bedenken ist es an Städten und Autobahnbehörden, den raschen Übergang zu Elektrofahrzeugen voranzutreiben.

Zusätzlich werden aber auch sofort einsetzbare technische Lösungen benötigt, um eine spürbare und überprüfbare Verringerung der Verkehrsüberlastung und der damit verbundenen Emissionen zu erreichen.

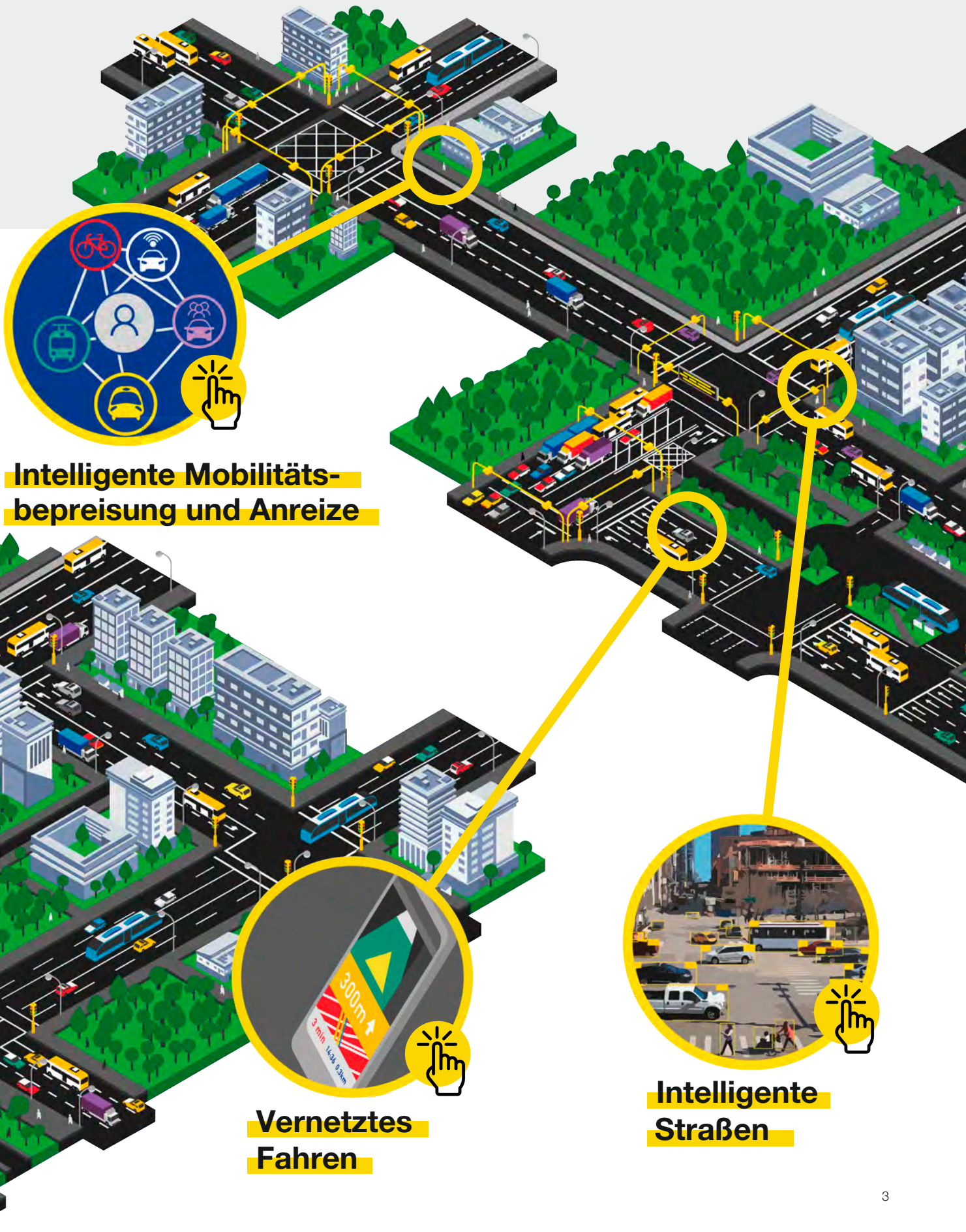
In diesem White Paper stellen wir drei innovative Lösungen vor, die Städten und Autobahnbehörden dabei helfen können, Verkehrsstaus zu reduzieren, Emissionen zu senken und die Erfahrungen der VerkehrsteilnehmerInnen zu verbessern - schon heute.

Umfrage-Zusammenfassung

- **92%** der VerkehrsteilnehmerInnen würden gerne so umweltfreundlich wie möglich fahren
- **82%** würden gerne ohne Stopps und Staus an Ampeln auf der "Grünen Welle" fahren
- **80+%** würden die Vorschläge einer zuverlässigen Navigations-App folgen und alternative Routen wählen, um Staus zu vermeiden



Die neueste Generation von Lösungen für vernetzte Mobilität und Steuerung der Verkehrsnafrage unterstützt einen saubereren, umweltfreundlicheren Straßenverkehr



**Intelligente Mobilitäts-
bepreisung und Anreize**



**Vernetztes
Fahren**



**Intelligente
Straßen**



Mitgestaltung einer neuen Ära der Verkehrssteuerung

Vernetzte Mobilität:

Ein neues Ökosystem von Technologien, die Daten aus den Straßen und von den vernetzten Fahrzeugen in Echtzeit generieren, sammeln und analysieren, um das Verhalten von Fahrern und Fahrzeugen in Echtzeit positiv zu beeinflussen.

Dies ermöglicht ein besseres Verkehrsmanagement und bessere Planungsentscheidungen, einschließlich Maßnahmen zur Verringerung von Verkehrsstaus und der damit verbundenen Emissionen.

Optimierung des motorisierten Individualverkehrs durch Nachfragesteuerung:

Lösungen, die sich auf Daten aus vernetzten Mobilitätsinfrastrukturen und -systemen stützen, um das Fahrerverhalten positiv zu beeinflussen.

Ein Beispiel hierfür ist ein Staumanagement- oder Mautsystem, das die Preise dynamisch an die Echtzeit-Verkehrsnachfrage anpasst und den Fahrern Anreize bietet, ihre Fahrzeiten zu ändern oder ein anderes Verkehrsmittel zu wählen.

Wie die Städte und Autobahnbetreiber mit Lösungen für vernetzte Mobilität und durch Steuerung der Verkehrsnachfrage schnelle Umweltgewinne erzielen können

Die gute Nachricht für Stadt- und Autobahnbehörden ist, dass die neueste Generation der Lösungen für vernetzte Mobilität und zur Optimierung des motorisierten Individualverkehrs durch Nachfragesteuerung helfen in sehr kurzer Zeit die Staus und Emissionen zu verringern.

Dank der Echtzeit-Verkehrsinformationen und der Vorhersage des künftigen Verkehrsaufkommens können die Behörden die Nutzung der Straßen durch die FahrerInnen beeinflussen. Es wird zum Beispiel möglich, den FahrerInnen Anreize zu geben, damit sie ihr Fahrverhalten anpassen - beispielsweise wann gefahren wird, welche Strecke gewählt wird, oder sogar, welches Verkehrsmittel genutzt wird - vor allem wenn es schneller oder günstiger ist, das Auto zu Hause zu lassen.

Ein zusätzlicher Vorteil ist, dass diese Art von Lösungen die Echtzeit-Verkehrsdaten mit historischen Daten und anderen Datenquellen abgleichen, um Veränderungen im Verkehr und Staus zu bestimmten Zeiten und auf bestimmten Strecken vorherzusagen.

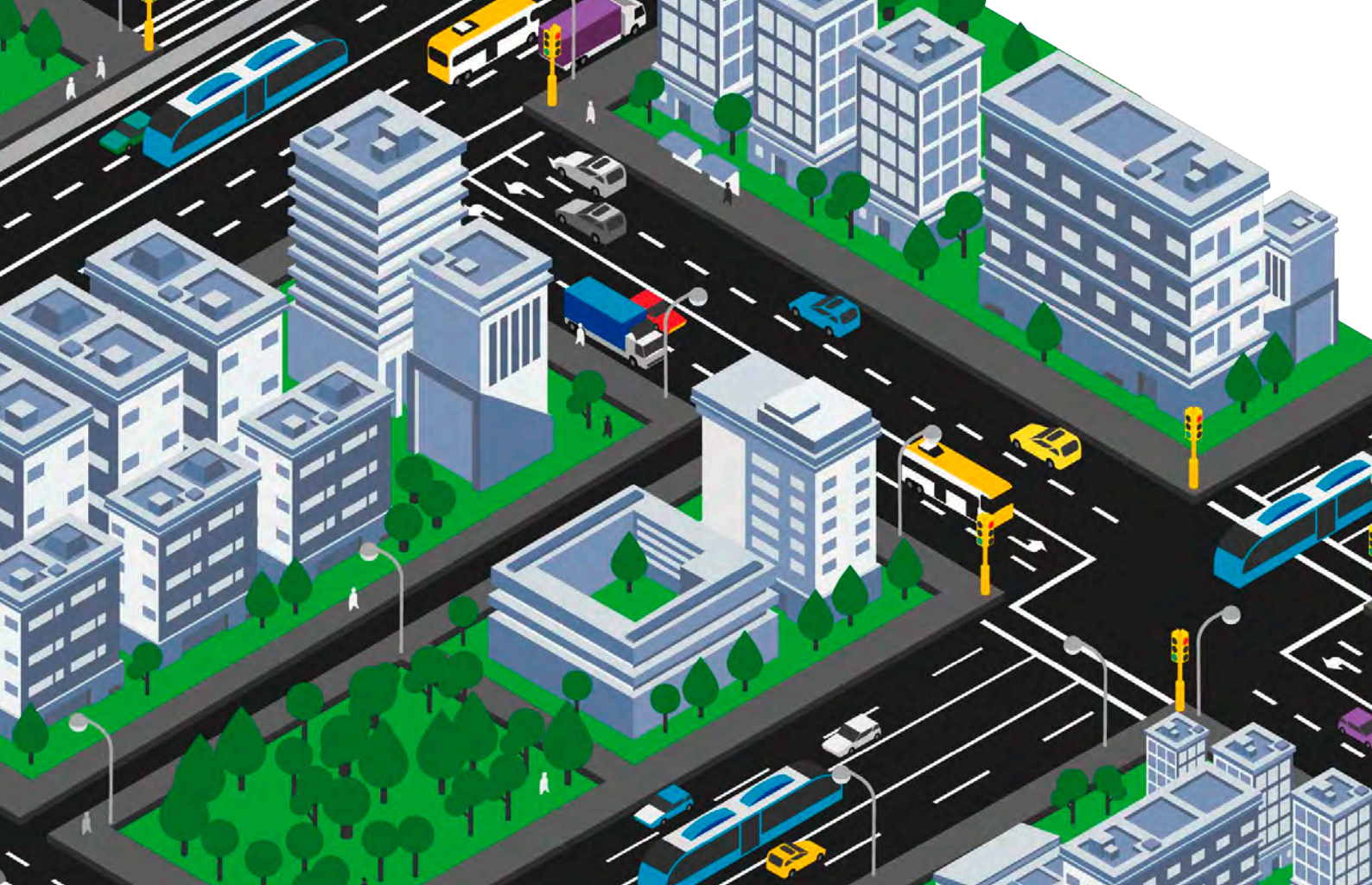
Diese Vorhersagefähigkeit unterstützt proaktivere Verkehrs- und Nachfragesteuerungsstrategien sowie langfristig eine effektivere Straßen-Kapazitätsplanung.

Diese Vorteile werden durch die Kombination von Daten aus verschiedenen Quellen erreicht - einschließlich straßenseitiger Sensoren, Daten vernetzter Fahrzeuge, Daten von Navigationsanbietern und mehr - um einen ganzheitlichen Überblick über die Verkehrsnachfrage und die aktuellen Verkehrsbedingungen zu erhalten.

Auf diese Weise können Behörden viel schneller auf Verkehrsstaus und Zwischenfälle reagieren und gleichzeitig sind FahrerInnen durch direkte Kommunikation in der Lage, bessere Entscheidungen zu treffen.

find out more





Wie Kapsch TrafficCom Innovationen für bessere Umweltergebnisse vorantreibt

In der Praxis erfordert ein effektives Verkehrs- und Nachfragemanagement Innovationen in der Straßen- und Technologieinfrastruktur der Behörden. So können Daten aus verschiedenen Quellen in Echtzeit gesammelt und analysiert werden und die Behörden erhalten einen klaren Überblick über die Verkehrsbedingungen. Diese Daten werden mit historischen Daten abgeglichen, um die Nachfrage sowohl in naher Zukunft als auch zu regelmäßigen Spitzenzeiten vorherzusagen.

Diese Art von Lösungen unterstützt auch Initiativen zur Optimierung des motorisierten Individualverkehrs durch Nachfragesteuerung. Diese tragen dazu bei, das Verhalten der VerkehrsteilnehmerInnen zu beeinflussen und sicherzustellen, dass die Städte und Autobahnbetreiber ihre Ziele zur Verringerung von Staus und Emissionen erreichen können. Gleichzeitig können sie die Anforderungen der Öffentlichkeit für ein effektiveres Umwelt- und Verkehrsmanagement erfüllen.

Kapsch TrafficCom ist ein Branchenführer im Bereich Verkehrs- und Nachfragemanagement. Unsere innovativen Lösungen, die bereits heute eingesetzt werden können, helfen Städten und Autobahnbehörden auf der ganzen Welt, Verkehrsstaus und Emissionen zu reduzieren und Initiativen zu unterstützen, die die Verkehrsnachfrage und das Gesamtverkehrsaufkommen verringern.

Unsere Lösungen für vernetztes Fahren

Seit den Anfängen des Automobils haben AutofahrerInnen ihre Entscheidungen ausschließlich auf der Grundlage dessen getroffen, was sie auf der Straße sahen. Mit dem Aufkommen von Navigationsgeräten im Auto sowie von Navigations-Apps und -Diensten konnten die VerkehrsteilnehmerInnen ihre Routen auf der Grundlage von Informationen über Straßen- und Verkehrsbedingungen, Mautgebühren, Fahrzeiten und mehr auswählen.

Mit den Lösungen für vernetztes Fahren macht es Kapsch TrafficCom den VerkehrsteilnehmerInnen einfacher, schneller ans Ziel zu kommen. Mit digitalen Fahrerassistenzlösungen können VerkehrsteilnehmerInnen eine aktive Rolle einnehmen, um ihre Fahrten zu beschleunigen und die mit Staus verbundenen Emissionen zu reduzieren.

Ein wichtiges Beispiel hierfür ist unsere Lösung "Grüne Welle", die es den FahrerInnen ermöglicht, die optimale Geschwindigkeit beizubehalten, um ein Anhalten an der Ampel zu vermeiden. Durch die Integration von Daten aus Verkehrssystemen, Ampelanlagen und vernetzten Fahrzeugen wird Stop-and-Go-Verkehr vermieden, Fahrzeiten verkürzt und das Fahrerlebnis verbessert.

AutofahrerInnen, die die ideale Geschwindigkeit einhalten, können auf der grünen Welle mitfahren, wodurch sich die Zahl der Stopps an roten Ampeln auf ein Minimum reduziert und der Verkehr in der gesamten Stadt wesentlich flüssiger wird.

Die wichtigsten Vorteile unseren Lösungen für vernetztes Fahren

Kapsch Lösungen für vernetztes Fahren helfen den VerkehrsteilnehmerInnen, bei jeder Fahrt Zeit zu sparen und durch Verspätungen und schwierige Fahrbedingungen verursachten Stress zu vermeiden.

Darüber hinaus hilft das Einhalten der empfohlenen Geschwindigkeit und das Fahren auf der "grünen Welle", Kraftstoff zu sparen und Verschleiß Fahrzeug und Reifen zu verringern und somit verbundene Wartungskosten zu senken.

Für Städte und Autobahnbehörden bieten unsere Lösungen schnelle Erfolge bei der Reduzierung von Staus und Emissionen und helfen die EU- und anderer regionale Klimagesetze einzuhalten.

Vor allem wird auch die Einbindung der VerkehrsteilnehmerInnen verstärkt. Das erhöht das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Lösungen zur Nachfragesteuerung und hilft, das Verkehrsaufkommen weiter zu senken.

“Die Verbreitung von Navigationsanwendungen zusammen mit der zunehmenden Vernetzung von Fahrzeugen ermöglicht ein neues Ökosystem der vernetzten Mobilität, das es Städten und Autobahnbehörden ermöglicht, das Verhalten der Fahrer zu beeinflussen und die Umweltbilanz zu verbessern.”

Michael Ganser,
VP Demand Management,
Kapsch TrafficCom

[find out more](#)



Unsere Lösungen für intelligente Straßen

Während die vernetzten Fahrzeuge von heute eine Fülle von Daten und Erkenntnissen liefern, die ein umweltfreundlicheres und sichereres Fahren ermöglichen, hinken die Straßennetze in Bezug auf Konnektivität, digitale Fähigkeiten und Datengenerierung oft hinterher.

Der Grund dafür ist, dass die in den Fahrzeugen eingebaute Sensortechnik weitaus fortschrittlicher ist als viele Straßen. Es mangelt an Sensoren und anderer Infrastruktur, um einen Echtzeitüberblick über die Verkehrsbedingungen, Zwischenfälle und andere Faktoren zu erhalten und somit eine wirksame Verkehrssteuerung und damit verbundene Reduzierung von Emissionen zu ermöglichen.

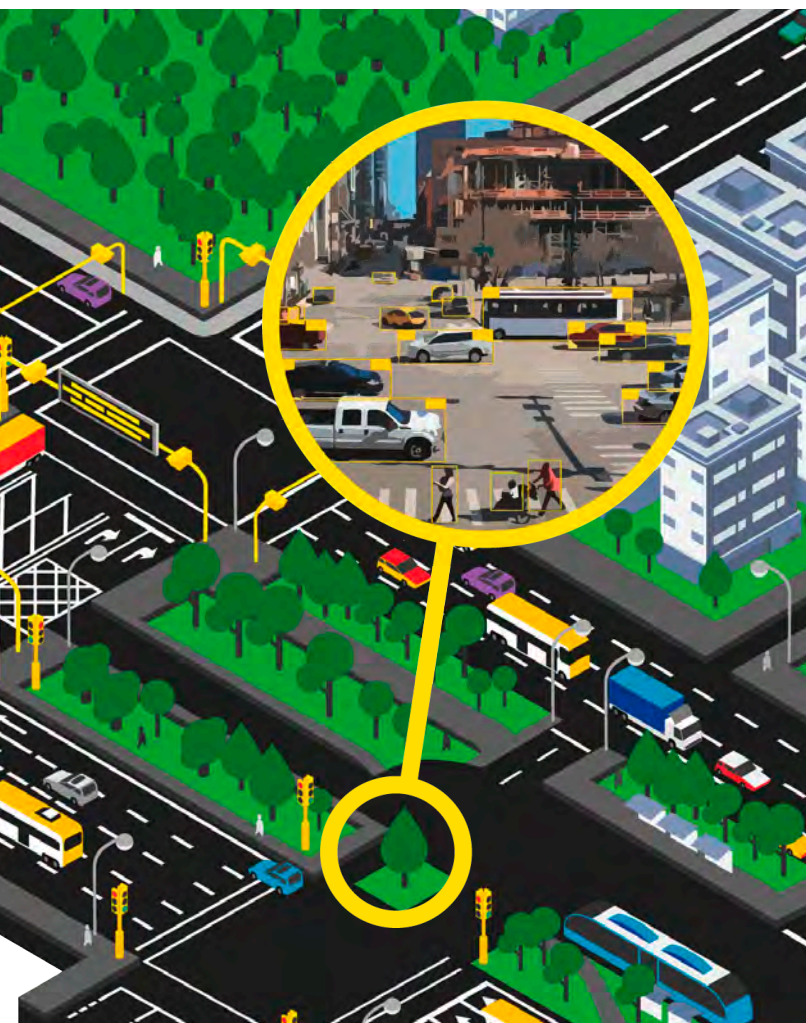
Um diese Lücke zwischen Fahrzeug und Straße zu schließen, hat Kapsch TrafficCom eine Reihe von Lösungen entwickelt. Diese nutzen fortschrittliche künstliche Intelligenz, Machine Learning und Analysetechnologien, um Daten aus einer Vielzahl von Quellen zu sammeln, zusammenzuführen und zu verarbeiten, darunter Induktionsschleifen, Radar, Laser, Videokameras, akustische Sensoren und mehr.

Alle von diesen Sensoren erzeugten Daten werden verwendet, um einen "digitalen Zwilling" den Straßen zu erstellen, der sowohl eine Echtzeit-Ansicht der Verkehrsbelastung und -vorfälle sowie den Einsatz fortschrittlicher Datenmodelle zur Unterstützung einer effektiven Vorhersage künftiger Veränderungen des Verkehrs und der Verkehrsüberlastung ermöglicht.

Leistungsspektrum von Kapsch TrafficCom

Mit diesen zwei Lösungen für intelligente Straßen hilft Kapsch TrafficCom den Behörden, Staus und damit verbundene Emissionen zu reduzieren:

- Kapsch Performance Measures (Leistungsbezogene Maßnahmen)**
 Stellt eine Echtzeitanzeige der Verkehrsbedingungen auf der Grundlage von Erkenntnissen aus straßenseitigen Sensoren, von Drittanbietern wie Waze oder Inrix, vernetzten Fahrzeugdaten und Floating Car Data (FCD) bereit. Diese Lösung macht es möglich, die stauanfälligsten Straßen zu identifizieren und zu verstehen, wann Verkehrsspitzen zu Engpässen und Staus führen. Verkehrsbetreiber können dank der Echtzeit-Datenaggregation, Analysefunktionen und einer Reihe verkehrsspezifischer Dashboards schnell und effektiv auf veränderte Verkehrsbedingungen und Zwischenfälle reagieren.
- Kapsch Origin-Destination Software-Module (Start-Ziel Software-Modul)**
 Diese Lösungen beruhen auf einer eingehenden Analyse des Beginns und des Endes der Fahrten der VerkehrsteilnehmerInnen, die in der Branche oft als "Origin-Destination"-Analyse („O/D“-Analyse) bezeichnet wird. Die Behörden können die Verkehrsströme und -aufkommen auf ihren Straßen vollständig verstehen, und somit den Verkehr effektiv steuern und - letztendlich – wirksamere Strategien zur Steuerung der Verkehrsnachfrage umsetzen. Kapsch O/D-Lösungen umfassen:
 - Kapsch Origin-Destination Module (Start-Ziel Modul)**
 Ermöglicht Städten und Autobahnbehörden die automatische Berechnung von O/D-Matrizen basierend auf Daten von straßenseitigen Sensoren, Fahrzeugen und Systemen von Drittanbietern (einschließlich Navigationsanbietern). Der Verkehrsbedarf kann zwischen oder innerhalb von Zonen oder Regionen berechnet werden, wobei Änderungen des Verkehrsaufkommens auf einem intuitiven Dashboard vorhergesagt und verfolgt werden können.
 - Kapsch Travel Time Calculation Module (Reisezeitberechnungsmodul)**
 Analysiert Straßen in Echtzeit, um aktuelle Reisezeiten zwischen verschiedenen Orten im Straßennetz zu berechnen und um vorherzusagen, wie sich die Reisezeiten kurzfristig ändern werden. Dies gibt Behörden mehrere Möglichkeiten, die Verkehrsnachfrage zu steuern: Man kann FahrerInnen über aktuelle Reisezeiten informieren, alternative Routen oder Verkehrsmittel vorschlagen, oder auch Preise zu Spitzenzeiten erhöhen, um unnötige Fahrten zu verhindern und dadurch Staus und Emissionen zu verringern.



Die wichtigsten Vorteile der Lösungen für intelligente Straßen

Für AutofahrerInnen bieten intelligente Straßenlösungen in der Kombination mit vernetztem Fahren einen besseren Einblick in die Verkehrslage.

Somit können sie konkrete Maßnahmen ergreifen und Fahrzeiten kürzen, Verkehrssicherheit erhöhen und Fahrzeugemissionen verringern.

Städten und den Autobahnbetreibern helfen die Lösungen für intelligente Straßen eine Reihe von Leistungskennzahlen (KPIs) für Steuerung des Verkehrs zu verbessern.

Beispiele:

- **Vorbeugende Maßnahmen auf der Grundlage vorausschauender Erkenntnisse**

Unterstützung wirksamer Reaktionen auf sich verschlechternde Verkehrsbedingungen, z. B. Information der FahrerInnen über mögliche Verspätungen und Einsatz dynamischer Routing-Anwendungen, um den Verkehr so schnell wie möglich fließen zu lassen.

- **Verbesserte langfristige Verkehrsplanung und -steuerung**

Die Behörden können die Reisetrends, die aktuelle und zukünftige Verkehrsnachfrage sowie Ereignisse und Faktoren verstehen, die wahrscheinlich die Verkehrsbedingungen in den kommenden 10 Tagen beeinflussen werden. Somit können die Behörden vorbeugende Maßnahmen ergreifen und die negativen Auswirkungen für die VerkehrsteilnehmerInnen minimieren.

“ Die Fähigkeit, riesige Datenmengen im gesamten Straßennetz zu erfassen, zu verwalten, zu analysieren und daraus verwertbare Erkenntnisse zu ziehen, ermöglicht schnellere und effektivere Reaktionen der Verkehrssteuerung, eine bessere langfristige Kapazitätsplanung, mehr Sicherheit und eine Verringerung von Staus und den damit verbundenen Emissionen.”

**Aritza Aldama,
Product Manager
Mobility Data Platform,
Kapsch TrafficCom**

find out more



Unsere Lösungen für die intelligente Mobilitätsbepreisung

Für viele Städte und Autobahnbehörden sind Staugebühren- und Mautsysteme ein verfügbares Instrument, die Verkehrsüberlastung in bestimmten Stadtzonen und auf wichtigen Verkehrsstraßen zu senken. Allerdings sind diese Systeme in der Regel nicht miteinander verbunden und begrenzt in Bezug auf Umfang und Ausgereiftheit. Das führt häufig zu ineffektiven Staubekämpfungsmaßnahmen und als ungerecht empfundenen Pauschalgebühren.

So werden beispielsweise in der Regel pauschale Gebühren für die Einfahrt der Fahrzeuge in ein bestimmtes Sperrgebiet oder zu bestimmten Zeiten erhoben. Dies bedeutet, dass Fahrzeuge, insbesondere solche, die Taxis oder für Uber eingesetzt werden, hier den ganzen Tag über unbegrenzt fahren können, ohne mehr als die anfängliche Zugangsgebühr zahlen zu müssen.

Außerdem wird bei dieser Art von pauschaler Bepreisung nicht berücksichtigt, ob die Fahrten notwendig sind oder nicht, oder ob es die FahrerInnen andere Fahrmöglichkeiten zur Verfügung stehen - beides Faktoren, die Staugebühren beeinflussen sollten.

Einfache Systeme sind auch nicht in der Lage, zwischen wohlhabenden und weniger zahlungskräftigen FahrerInnen zu unterscheiden, was die derzeitige Gebührenpraxis ungerecht macht.

Aus diesen Gründen wehren sich die AnwohnerInnen häufig gegen geplante Mautsysteme oder üben heftige Kritik an bereits eingeführten Staugebühren.

Die Städte sind derzeit nicht in der Lage für zahlende AutofahrerInnen, die in Sperrgebiete einfahren, Service Level Agreements (SLAs) für die Fahrzeit anzubieten. Dies bedeutet, dass viele AutofahrerInnen erhebliche Gebühren zahlen, nur um weiterhin in frustrierenden Staus zu stehen, die ihre Zeitpläne durchkreuzen.

Um diese Herausforderungen zu bewältigen und wirksamere, gerechtere Mautsysteme zu schaffen, die im Gegenzug FahrerInnen schnelle Fahrzeiten ermöglichen, können Städte und Autobahnbehörden von der Einführung dynamischer Gebührengestaltung ihren Mautsystemen profitieren.

Die Lösungen von Kapsch TrafficCom ermöglichen eine dynamische Gebührengestaltung auf Basis der aktuellen und prognostizierten Verkehrsnachfrage und helfen den Behörden, Staus zu reduzieren, die Produktivität und Lebensqualität der VerkehrsteilnehmerInnen und AnwohnerInnen zu verbessern und gleichzeitig die zukünftige Verkehrsnachfrage zu gestalten.

Ein wichtiges Beispiel für diese Art von Lösung ist das **Kapsch Predictive Analytics Module (PAM)** - Modul für prädiktive Analysen. Diese kombinieren die Echtzeit-Verkehrsdaten mit historischen Daten und vorhersagen somit die veränderte Verkehrsbedingungen - sowohl für den nächsten 30 Minuten und für einen Zeitraum von bis zu Tagen10 in die Zukunft. Die Lösung greift auf eine Reihe relevanter Datenquellen zurück, darunter GNSS-Daten, Daten von straßenseitigen Sensoren, Wetterdaten, Informationen über geplante Veranstaltungen in der Umgebung und mehr.

Die wichtigsten Vorteile der Lösungen für intelligente Mobilitätsbepreisung

Für die VerkehrsteilnehmerInnen: Der Verkehrsfluss wird während der Hauptverkehrszeiten verbessert und negative Umweltauswirkungen, wie z. B. schlechte Luftqualität, verringert.

Für Städte und Autobahnbehörden: Grundlage für eine Reihe wirksamer Lösungen zur Steuerung der Verkehrsnachfrage.

Was unsere Lösungen bewirken:

- **Positive Umwelteffekte durch die Beeinflussung des Verhaltens der VerkehrsteilnehmerInnen**
wird mit der dynamischen Gebührengestaltung zu Hauptverkehrszeiten erzielt und dadurch, dass VerkehrsteilnehmerInnen alternative Routen oder Verkehrsmittel in Echtzeit empfohlen werden, die ihre Fahrzeit verkürzen und Emissionen verringern.

- **Steuerung der Verkehrsnachfrage mit höherer Effizienz bei geringerem Aufwand und geringeren Kosten**

Die Fahrzeiten zwischen verschiedenen Orten im Straßennetz werden schnell und zuverlässig auf vollautomatische Weise berechnet. Somit können die aktuellen und zukünftigen prognostizierten Verkehrsbedingungen auf einem intuitiven Dashboard verfolgt werden.

- erfolgt werden.

Verbesserte Verkehrsplanung

Die Lösung gibt einen genauen, aktuellen Überblick über die Verkehrsbelastung auf den Straßen und ermöglicht detaillierte Einblicke in die Verkehrsströme und -aufkommen auf stark befahrenen Strecken und zwischen Orten - sowohl zwischen als auch innerhalb von Zonen. Somit kann die Straßenkapazität bestmöglich genutzt werden, um den Bedürfnissen der VerkehrsteilnehmerInnen gerecht zu werden und die Fahrzeiten im gesamten Straßennetz zu minimieren.

[find out more](#)



So funktionieren die Lösungen für vernetzte Mobilität und zur Steuerung der Verkehrsnachfrage in der Praxis

Kapsch TrafficCom hat die die Lösungen für vernetzte Mobilität und zur Steuerung der Verkehrsnachfrage in einigen der größten und belebtesten Städte der Welt eingeführt. Dazu gehören:

Bilbao, Spanien

wo wir Wi-Fi-Sensordaten verwenden um die multimodale Mobilität in der Stadt zu analysieren und die zeitliche und räumlichen Verkehrs- und Mobilitätsentwicklungen zu beobachten. Auf diese Weise bieten wir ein ganzheitliches Bild davon, wie sich die Menschen in der Stadt bewegen, und unterstützen datengestützte Entscheidungen für die Steuerung des Verkehrs und der Nachfrage. Dies hilft den lokalen Behörden fundierte politische Maßnahmen zu entwickeln den Verkehr zu steuern, planen und priorisieren, die städtische Mobilität effizienter und nachhaltiger zu gestalten.

Wien, Österreich

wo wir Daten von straßenseitigen Sensoren sammeln und analysieren, um der Stadtverwaltung einen Echtzeitüberblick über die Verkehrslage zu geben. Die Ampeln der Stadt werden außerdem in ein Managementsystem integriert, das die Zeitschaltungen während der Hauptverkehrszeiten anpasst, um den Verkehrsfluss zu optimieren und Staus und die damit verbundenen Emissionen zu verringern. Mit unserer Lösung "Grüne Welle" werden die Ampelschaltungen der nächsten Minuten vorhergesagt und den FahrerInnen mitgeteilt, wann sie Grün bekommen und bei welcher Geschwindigkeit sie in der „grünen Welle“ ohne Anhalten mitfahren können. Mit diesem Wissen sparen AutofahrerInnen Zeit und Kraftstoff und verringern die negativen Umweltauswirkungen ihrer Fahrt.

Buenos Aires, Argentinien

wo wir ein Projekt für die ganze Stadt unterstützen, in dem mehrere Verkehrsmanagementsysteme und -geräte in eine einzige, koordinierte Umgebung integriert werden. Dies ermöglicht die zentrale Sammlung und Analyse von Verkehrsdaten und verschafft den städtischen Behörden einen Echtzeitüberblick über das Verkehrsgeschehen in der gesamten Stadt, damit sie schneller und effektiver reagieren können, um Staus zu reduzieren und den Verkehrsfluss zu optimieren. Im letzten Schritt sollen Lösungen zur Steuerung der Verkehrsnachfrage eingesetzt werden, die das Verhalten der FahrerInnen beeinflussen werden und im Laufe der Zeit die Abhängigkeit von Privatfahrzeugen in der Stadt verringern.

Melbourne, Australien

wo wir unseren Kapsch Mobility Hub im Rahmen des AIMES (Australian Integrated Multimodal EcoSystem) der Universität Melbourne einsetzen. Das städtische Testfeld dient zur Messung der Effektivität unserer Lösungen zur Steuerung der Verkehrsnachfrage und C-ITS-basierten Technologien. Der Schwerpunkt liegt auf dem Einsatz unserer neuesten Anwendungen Kapsch Smart Intersection (Intelligente Kreuzung) und Kapsch Intelligent Corridor (Intelligenter Korridor) zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Weiters setzen wir hier ein die C-ITS / Vernetzte Fahrzeuge Technologie als auch Technologie zur Steuerung der Nachfrage im multimodalen Verkehr zur Verringerung von Staus und zur Verbesserung der Luftqualität in Ballungsräumen.

Die Zukunft ist grüner und sie beginnt jetzt

Während die Umstellung auf E-Fahrzeuge und der Ausbau der öffentlichen Verkehrsnetze für Städte und Straßenbaubehörden nach wie vor hohe Priorität haben, können Lösungen für die vernetzte Mobilität und Steuerung der Verkehrsnachfrage auch zu einer raschen Verbesserung des Verkehrsflusses und zu einer Verringerung der Fahrzeugemissionen sowie der damit verbundenen Klima- und Umweltbelastung führen.

Damit bieten diese Lösungen den Behörden eine einzigartige Möglichkeit, ihre Strategien zur Emissionsreduzierung zu beschleunigen und eine Reihe von umweltbezogenen Leistungskennzahlen (KPIs) zu verbessern.

Dies hilft nicht nur, staatliche Vorschriften für Fahrzeugemissionen einzuhalten, sondern auch die Forderungen der Öffentlichkeit nach weniger Staus, besserer Luftqualität und geringere Klimaauswirkungen zu erfüllen.

Um die Emissionsziele der Behörden zu unterstützen, hat Kapsch TrafficCom einer der umfassendsten Lösungen für vernetzten Mobilität und Steuerung der Verkehrsnachfrage entwickelt.

Durch die Integration von Funktionen für vernetztes Fahren, intelligente Straßen und intelligente Mobilitätsbepreisung helfen wir Behörden in der ganzen Welt, ihre Ziele in Bezug auf Staus und Emissionen so schnell und effizient wie möglich zu erreichen.

**Hier bekommen Sie Antworten darauf,
wie die verkehrsbezogen Emissionen
und Staus mit dem innovativen
digitalen Verkehrsmanagement
bewältigen können**

experts@kapsch.net

Kapsch TrafficCom

Kapsch TrafficCom ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für eine nachhaltige Mobilität. Innovativen Lösungen in den Anwendungsbereichen Maut, Mautdienstleistungen, Verkehrsmanagement und Nachfragemanagement tragen zu einer gesünderen Welt ohne Staus bei.

Kapsch hat in mehr als 50 Ländern rund um den Globus erfolgreich Projekte umgesetzt. Mit One-Stop-Lösungen deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette der Kunden ab, von Komponenten über Design bis zu der Implementierung und dem Betrieb von Systemen.

Als Teil der Kapsch Group, mit Hauptsitz in Wien, verfügt Kapsch TrafficCom über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 25 Ländern und ist seit 2007 im Segment Prime Market der Wiener Börse (Symbol: KTCG) notiert. Im Geschäftsjahr 2020/21 erwirtschafteten rund 4.660 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Umsatz von rund 500 Mio. EUR.

>>> www.kapsch.net

**Sie wollen nachhaltige
Mobilität vorantreiben?
Wir stellen ein!**



Besuchen Sie uns auf:

